


Ehemals geheimes und nun freigegebenes FBI-Dokument behauptet, dass Nikola Tesla Kontakt mit Wesen aus dem Weltraum hatte

 transinformation.net/ehemals-geheimes-und-nun-freigegebenes-fbi-dokument-behauptet-dass-nikola-tesla-kontakt-mit-wesen-aus-dem-weltraum-hatte/

Taygeta

January 18, 2021

Von Arjun Walia auf collective-evolution.com

Neu freigegebene FBI-Dokumente erwähnen die Idee, dass Nikola Tesla eine Verbindung mit „Space People“ (Weltraum-Wesen) hatte und von ihnen als Baby hierher gebracht wurde. Nach den Informationen aus dem Dokument wurde das erst 1950 bekannt.

Die Behauptungen in dem Dokument können zwar nicht überprüft werden, können also genauso gut unwahr wie wahr sein, aber es ist sehr gut dokumentiert, dass Nikola Tesla Interesse am Leben auf anderen Planeten gezeigt hatte und selbst glaubte, Signale von ausserhalb der Erde erhalten haben.



Vor vielen Jahrzehnten äusserte Wernher Von Brauns Mentor Hermann Oberth, der auch bekannt ist als der „Vater der Raumfahrt“, seine Überzeugung, dass „fliegende Untertassen real sind“ und dass „diese Raumschiffe aus einem anderen Sonnensystem sind. Ich glaube, dass sie möglicherweise von intelligenten Beobachtern bemannt sind, die einer Rasse angehören, die vielleicht schon seit Jahrhunderten unsere Erde erforscht.“ Diese Worte schrieb er in „*Flying Saucers Come From A Distant World*“, in *The American Weekly* vom 24. Oktober 1954. Zu dieser Zeit waren sich Akademiker wie Oberth des UFO-Phänomens durchaus bewusst, und heute hat das Thema sogar noch mehr „Glaubwürdigkeit“ gewonnen, da mehrere Regierungen inzwischen die Existenz

dieser Objekte bestätigt haben. Es gibt keinen Mangel an Radarverfolgungsdaten, Videobeweisen, Fotobeweisen und hochrangigen Zeugenaussagen, die jetzt im öffentlichen Bereich verfügbar sind. Die „Mainstream-UFO-Enthüllung“ nimmt nach einer jahrzehntelangen Kampagne „des Lächerlich Machens und der Geheimhaltung“ (Ex-CIA-Direktor Roscoe Hillenkoetter) Fahrt auf, und das scheint viele Menschen zu verwirren.

Auch Nikola Tesla, der vor Hermann Oberth geboren wurde, hatte ein starkes Interesse rund um die Vorstellung von Leben auf anderen Planeten. Es gibt viele Beispiele, die diese Tatsache dokumentieren. Zum Beispiel sagte Tesla in einem Interview, das er im Alter von 75 Jahren der *Time* gab, folgendes:

„Ich denke, dass nichts wichtiger sein kann als interplanetare Kommunikation. Sie wird sicherlich eines Tages kommen. Und die Gewissheit, dass es andere menschliche Wesen im Universum gibt, die arbeiten, leiden und kämpfen, wie wir selbst, wird eine magische Wirkung auf die Menschheit ausüben und das Fundament einer universellen Bruderschaft bilden, die so lange bestehen wird wie die Menschheit selbst.“

Es besteht tatsächlich kein Zweifel, dass der Kontakt, die Kommunikation und die Beziehungen mit Wesen aus anderen Welten enorme Auswirkungen haben werden und das menschliche Bewusstsein für immer verändern wird. Es wird wirklich, wie ich schon oft gesagt habe, keinen Aspekt der Menschheit unberührt lassen.

Es gibt noch viele weitere Beispiele und interessante Aussagen von Tesla, zu denen wir später kommen werden, aber zuerst möchte ich deine Aufmerksamkeit auf einige neu deklassifizierte Dokumente des *Federal Bureau of Investigation* (FBI) lenken, die von der Behörde aufbewahrt wurden und Tesla betreffen. Das eingangs erwähnte Dokument ist eine Wiedergabe eines „*Interplanetary Sessions Newsletter*“ von 1957. Der Newsletter scheint eine gedruckte Werbung für einen Vortrag zu sein, der von George Van Tassel gehalten werden sollte. Der Newsletter wurde offenbar von der Autorin Margaret Storm geschrieben, zusammen mit John, möglicherweise ihrem Ehemann. Die interessante Frage ist, warum das FBI so interessiert daran war, diese Treffen, Diskussionen und Versammlungen zu dokumentieren. Warum haben sie ein Dokument über diesen speziellen Newsletter erstellt? Hatten sie ein so starkes Interesse an UFOs / extraterrestrischen Phänomenen? Denke daran, dass das Dokument aus den 1950er Jahren stammt. Heute wissen wir tatsächlich, dass Regierungen und Geheimdienste, wie das FBI, ein langes und erwiesenes Interesse an dem Phänomen gehabt haben.

In einem Teil des Dokuments heisst es:

„Margaret Storm wurde zu bestimmten Arbeiten mit den „Space People“ (Ausserirdischen) beauftragt. Sie schreibt ein Buch – Return of the Dove -, eine Geschichte über das Leben des Wissenschaftlers Nikola Tesla, und die Rolle, die seine Erfindungen im Neuen Zeitalter spielen werden. Viele der Daten für dieses Buch von Frau Storm stammen von Abschriften über ein Tesla-Gerät, einer funkhähnlichen Maschine, die Tesla 1938 für die interplanetare Kommunikation erfand. Tesla starb 1943 und seine Ingenieure bauten das Tesla-Gerät erst nach seinem Tod. Es wurde 1950

in Betrieb genommen und seit dieser Zeit stehen die Tesla-Ingenieure in engem Kontakt mit Raumschiffen. Die Ausserirdischen haben die Tesla-Ingenieure viele Male besucht und haben uns erzählt, dass Tesla ein Venusianer war, der 1856 als Baby auf diesen Planeten gebracht wurde und bei Herrn und Frau Tesla in einer abgelegenen Bergprovinz im heutigen Jugoslawien zurückgelassen wurde. Teslas Verbindung zu den Ausserirdischen ... wurde erst 1950 aufgedeckt.“

Ob du das glauben willst oder nicht, liegt an dir, da es keine wirkliche Möglichkeit gibt, die Behauptungen zu verifizieren. Das Dokument bringt aber weitere verwandte UFO-Phänomene ans Licht.

Was George Van Tassel angeht, so hatte er eine lange Karriere in der Luftfahrt, die bei *Douglas Aircraft* begann, dann bei *Hughes* weiterging und schliesslich bei *Lockheed* endete. In den frühen 50er Jahren ging er an die Öffentlichkeit und behauptete, er habe Kontakt mit Menschen aus dem All gehabt. Ihm zufolge gaben diese Wesen Warnungen ab vor möglichen Zerstörungen angesichts der Wege, die die Menschheit beschritt, zusammen mit Botschaften des universellen Friedens. Danach begannen sie offenbar, Tassel zu instruieren, wie man eine Konstruktion baut, die den Alterungsprozess umkehren kann. Es wurde „*Das Integratron*“ genannt, und das Projekt beanspruchte Van Tassels gesamte Zeit. Er behauptete, die Anweisungen für das Gerät kämen von Ausserirdischen vom Planeten Venus. Er starb offenbar an einem Herzinfarkt, kurz bevor die erste Demonstration stattfinden konnte. (Quelle1)(Quelle2)

Nachdem ich nun seit mehr als 15 Jahren Überlieferungen zum UFO- / Ausserirdischen-Phänomen studiert habe, finde ich diese Sache besonders interessant, dass es diese Geschichten und Begegnungen gab mit Botschaften, die ihre Besorgnis ausdrückten über die Richtung, in die sich die Menschheit bewegt und die auf die dringende Notwendigkeit hinwiesen, unseren Kurs zu ändern, um Armut, Krieg, Hunger, Umweltzerstörung und Katastrophen zu vermeiden. Dafür gibt es unzählige Beispiele. Eines von vielen wäre die Begegnung von mehr als 60 Schulkindern in Simbabwe im Jahr 1994. Ich betone noch einmal, dass es Tausende von Beispielen gibt, und die Bestätigung und Ähnlichkeiten dieser Botschaften von angeblichen Kontakterfahrungen ist wirklich interessant – um das Mindeste zu sagen.

Wenn du in eine Diskussion eintauchen möchtest über wohlwollende oder übelwollende („gute“ oder „böse“) Ausserirdische, könntest du das mit einem Artikel tun, den ich kürzlich [hier](#) veröffentlicht habe.

Nur weil die Behauptungen in dem Dokument nicht verifiziert werden können, heisst das nicht, dass Teslas Interesse an ausserirdischer Kommunikation nicht verifiziert ist. Wie bereits erwähnt, ist es das nämlich. Zum Beispiel behauptete Tesla laut der *Library of Congress*, dass er Radiokommunikationen vom Mars empfangen habe. Sie zitieren einen Artikel aus der *Richmond Times*, der eine ausführliche Beschreibung und einen Kommentar zu seiner angeblichen Entdeckung gibt. „Als er neben seinem Instrument auf dem Hügel in Colorado sass, in der tiefen Stille dieser strengen, inspirierenden Region, wo man seine Füsse in Gold steckt und der Kopf die Konstellationen streift – als er dort eines Abends alleine sass, wurde seine Aufmerksamkeit, die zu diesem Zeitpunkt

ausserordentlich lebendig war, von einem schwachen Ton aus dem Empfänger gefesselt – drei zauberhafte Klopfschläge, eines nach dem anderen, in einem festen Intervall. Welcher Mensch, der jemals auf dieser Erde gelebt hat, würde Tesla nicht um diesen Moment beneiden!“

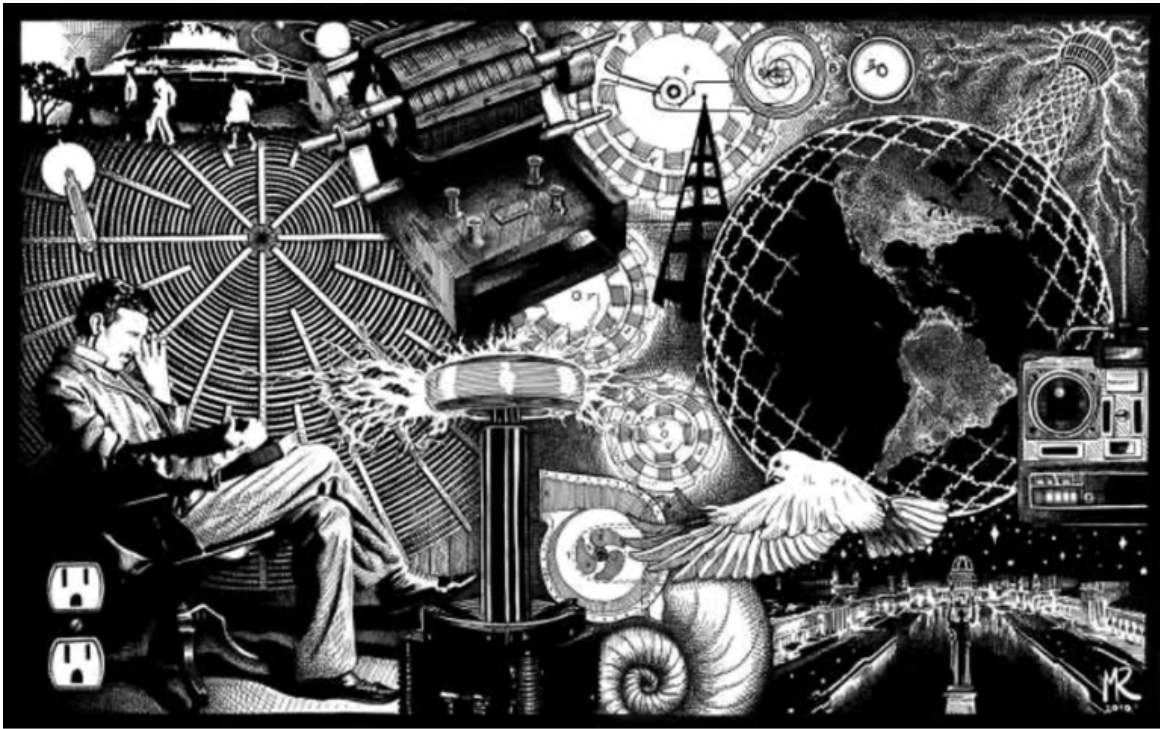
Das folgende Zitat stammt von Tesla selbst, entnommen aus seinem Werk „*Talking With Planets*“ (mit den Planeten sprechen).

„Ich kann nie die ersten Empfindungen vergessen, die ich erlebte, als es mir dämmerte, dass ich etwas beobachtet hatte, das möglicherweise unabsehbare Folgen für die Menschheit haben könnte. Ich fühlte mich, als wäre ich bei der Geburt einer neuen Erkenntnis oder bei der Offenbarung einer grossen Wahrheit dabei gewesen. Selbst jetzt kann ich mich manchmal lebhaft an den Vorfall erinnern und sehe mein Gerät, als ob es tatsächlich vor mir stünde. Meine ersten Beobachtungen erschreckten mich in einem positiven Sinn, denn in ihnen steckte etwas Geheimnisvolles, um nicht zu sagen Übernatürliches. Ich war allein in meinem Labor in jener Nacht; aber damals präsentierte sich mir die Idee dieser ‘Störungen’ als intelligent gesteuerte Signale noch nicht.

Die Veränderungen, die ich feststellte, fanden periodisch statt, und zwar mit einem so deutlichen Hinweis auf Anzahl und Ordnung, dass sie auf keine mir damals bekannte Ursache zurückgeführt werden konnten. Ich war natürlich mit solchen elektrischen Störungen vertraut, wie sie von der Sonne, der Aurora Borealis und den Erdströmen erzeugt werden, und ich war mir so sicher, wie ich nur sein konnte, dass diese Veränderungen auf keine dieser Ursachen zurückzuführen waren. Die Art meiner Experimente schloss die Möglichkeit aus, dass die Veränderungen durch atmosphärische Störungen hervorgerufen wurden, wie von einigen vorschnell behauptet wurde. Es war einige Zeit danach, als mir der Gedanke kam, dass die von mir beobachteten Störungen auf eine intelligente Steuerung zurückzuführen sein könnten. Obwohl ich ihre Bedeutung nicht entschlüsseln konnte, war es für mich unmöglich, sie als rein zufällig anzusehen. Das Gefühl in mir wuchs ständig, dass ich der erste gewesen war, der den Gruss von einem Planeten an einem anderen hören konnte ... Es war nicht lediglich eine Vision, sondern ich hatte den Blick auf eine grosse und tiefe Wahrheit empfangen.“

Ein weiteres Beispiel für Teslas Gedanken, in seinen eigenen Worten:

„Andere mögen über diesen Vorschlag spotten ... (über) Kommunikation mit einem unserer himmlischen Nachbarn, wie dem Mars ... oder behandeln es als einen faktischen Scherz, aber ich habe mich in tiefem Ernst damit beschäftigt, seit ich meine ersten Beobachtungen in Colorado Springs gemacht habe ... Zu der Zeit gab es keine drahtlose Anlage ausser meiner, die eine wahrnehmbare Störung in einem Radius von mehr als ein paar Meilen hätte produzieren können. Ausserdem waren die Bedingungen, unter denen ich arbeitete, ideal, und ich war für diese Arbeit gut ausgebildet. Der Charakter der aufgezeichneten Störungen schloss die Möglichkeit aus, dass sie irdischen Ursprungs waren, und ich schloss auch den Einfluss von Sonne, Mond und Venus aus. Wie ich damals verkündete, bestanden die Signale aus einer regelmässigen Wiederholung von Zahlen, und spätere Untersuchungen überzeugten mich, dass sie vom Mars stammen mussten, da sich der Planet gerade in Erdnähe befand“. (Quelle)



Schlussgedanken

Es ist ganz klar, dass Tesla ein starkes Interesse an ausserirdischem Leben hatte und versuchte, mit ausserirdischen Wesen zu kommunizieren. Es ist verblüffend, dass er die erste Person war, die eine Ausrüstung entwickelte, die Signale aus dem Weltraum und auch von anderen Planeten auffangen konnte. Heute sind Signale unbekannter Herkunft in der wissenschaftlichen Gemeinschaft alltäglich, massive Radiobursts und andere Anomalien werden häufig entdeckt.

Wir haben über dieses Thema (UFO / Ausserirdische) seit unserer Gründung im Jahr 2009 viel veröffentlicht, und wenn du an Artikeln zu diesem Thema interessiert bist, kannst du hier durch unsere Seite *Collective Evolution* blättern.

Wie Tesla schon andeutete (siehe oben in diesem Beitrag), wird ein Kontakt mit Ausserirdischen enorme Auswirkungen haben. Er wird die Menschheit zwingen, und derzeit ist das auch im Gange, eine breitere Sicht der Realität zu betrachten und Konzepte zu erwägen, die möglicherweise nicht in den Rahmen des akzeptierten Wissens passen. In allen Phasen der Menschheitsgeschichte sind neue Konzepte, auch solche die plausibel waren oder sogar durch Beweise und Beispiele untermauert wurden, immer auf harten Widerstand gestossen.

Wir sind noch eine sehr junge Rasse und zweifellos gibt es Wahrheiten, die „da draussen“ auf uns warten, um entdeckt zu werden. Eines ist sicher, wir haben unsere Angelegenheiten hier auf dem Planeten Erde definitiv nicht in Ordnung. Während wir in einem Wachstumsprozess stecken, scheint es, dass wir mehr und mehr in unserem Leben in Frage stellen, all das, was wir hier tun und warum wir es tun. Wir haben das Potenzial, eine viel bessere menschliche Erfahrung für alles Leben auf dem Planeten zu schaffen. Wir scheinen unsere Fähigkeit, die Welt zum Besseren zu verändern, immer wieder in die

Hände derer zu legen, die vielleicht nicht unsere besten Interessen im Sinn haben. Irgendwie ist es an der Zeit, dass wir die Verantwortung übernehmen und damit beginnen, eine menschliche Erfahrung zu schaffen, die mit allem in Resonanz steht und in Harmonie mit Mutter Erde ist. Wie können wir das tun? Ich weiss es nicht, aber ich weiss, dass es keine Lösung ist, zu schweigen, nicht zu forschen und unser Bewusstsein nicht zu erweitern. Wir müssen in der Lage sein, offen über kontroverse Themen zu sprechen, und diejenigen, die sich den Mainstream-Narrativen widersetzen, sollten weder lächerlich gemacht noch zensiert werden.

„Seit Ewigkeiten wird dieser Gedanke in den überaus weisen Lehren der Religionen verkündet, wahrscheinlich nicht nur als Mittel zur Sicherung von Frieden und Harmonie unter den Menschen, sondern als eine tief empfundene Wahrheit. Der Buddhist drückt es auf eine Weise aus, der Christ auf eine andere, aber beide sagen dasselbe: Wir sind alle eins.“ ~

Nikola Tesla ([Quelle](#))

Das gesamte 64-seitige FBI-Dokument kann [hier](#) gelesen werden.